

Kurz- info

ADHS/ADS

Traningskurs für Eltern

Der Alltag mit aufmerksamkeitsgestörten und sozial auffälligen Kindern stellt besonders hohe Anforderungen an den Erziehungsalltag der Eltern, denn sie müssen häufig korrigierend und anleitend eingreifen.

Das Elterntraining im Nachbarschafts- und Familienzentrum Finchleystr., Finchleystr. 10, richtet sich an Eltern, die ein oder mehrere Kinder mit der bestätigten oder unbestätigten Diagnose „Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom“ mit und ohne Hyperaktivität erziehen.

Das Elterntraining vermittelt Informationen und spezifische Erziehungsgrundsätze, Strategien und Handlungsalternativen im Umgang und bei der Bewältigung von Konflikten werden erprobt.

Wenn positive Impulse in der Eltern-Kind-Beziehung gesetzt werden, profitieren die Kinder, das gesamte Familiensystem sowie das weitere soziale Umfeld. Die Kurse á 10 Termine finden statt in Kooperation im Nachbarschafts- und Familienzentrum Finchleystr., Finchleystr. 10, in 12305 Berlin-Lichtenrade.

Die Kursleitung übernimmt Dipl. Pädagogin und Elterntrainerin, Juliane Preisigke.

Das Angebot ist kostenfrei und wird gefördert durch das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg. Anmeldung bis zum 5. Januar unter der Telefon-Nummer: (030)70 17 64 13

Termine: 18., und 25. Januar, 01., 08., 15., 22. Februar, 07., 14.03., 21., 28. März, jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr

oder
18., 25. Februar, 01., 08., 15.02., 22. Februar, 07., 14., 21., 28. März, jeweils von 18-19.30 Uhr

Alle Jahre wieder

*Alle Jahre wieder, Kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder, Wo wir Menschen sind
Kehrt mit seinem Segen, Ein in jedes Haus
Geht auf allen Wegen, Mit uns ein und aus.*

*Steht auch mir zur Seite,
Still und unerkant,
Daß es treu mich leite, An der lieben Hand.
Aus dem Himmel ferne, Wo die Englein sind
Schaut doch Gott so gerne,*

Her auf jedes Kind

Wilhelm Hey 1738, (1789-1854)

Das große Engagement für Belange im Ortsteil gewürdigt

Umweltpreis für Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade

Das große Engagement der Lichtenrader Ökumenischen Umweltgruppe wurde nun besonders anerkannt und mit dem „Ökumenischen Umweltpreis 2011“ angemessen gewürdigt. Der Pfarrer a.D. Reinhart Kraft, einer der Motoren der Gruppe, freute sich sehr über den „großen Bahnhof“, der zur Preisverleihung am Montag in das Gemeindezentrum in die Goltzstraße nach Lichtenrade gekommen war. Die Fraktionen aus der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg haben Vertreter geschickt und der neue und alte Stadtrat Oliver Schworck (SPD) sprach ein Grußwort. Er hat der sachkundigen und hartnäckigen Einmischung dieser Bürgergruppe in ein umstrittenes städtebauliches Projekt Respekt gezollt.

Die Preisverleihung erfolgte durch Pröpstin Friederike von Kirchbach und dem Vorsitzenden des Diözesanrates Wolfgang Klose. Vom Brandenburger Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sprach auch Staatssekretär Dr. Heinrich-Daniel Rühmkorf. (Die Linke).

Mit 1.000 Euro wurden die insgesamt drei Preisträger vom Erzbistum Berlin und der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz für „ihr hervorragendes Engagement im Umweltbereich“ ausgezeichnet.

Die Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade geehrt wurde für ihre Initiative, Umweltschutz und Nachhaltigkeit im lokalen Kontext umzusetzen. Sie organisierte unter anderem die „Lichtenrader Klimakonferenz“ sowie Bürgerversammlungen zu umstrittenen stadtplanerischen Projekten. Besonders zu nennen ist hier das Engagement rund um das geplante Einkaufszentrum an der alten Mälzerei, einschließlich der Bemühungen, das ehemalige „Haus Buhr“ unter Denkmalschutz zu stellen. Auch hat sich



Die Ökumenische Umweltgruppe bei der Preisverleihung (v.lks.n.re.) Pröpstin v. Kirchbach, Diöz.rat W. Klose, M. Raß, R. Kraft, L. Jordan-Pohl, K. Ohms, A. Stellwag/verd., U. Wagner, Dr. G. Wagener-Lohse, H. Herzau, V. Schmidt-Zerfowski, M. Schmidt, W. Oehmicke/Diö.rat-Aussch.)
Foto: Thomas Moser/BerLi-Press

die Umweltgruppe die teilweise katastrophale Verkehrssituation in der Bahnhofstraße angeschaut, Expertenmeinungen gesammelt und erste Bürgerdiskussionen veranstaltet.

Die Mitglieder der Umweltgruppe Lichtenrade zahlen eine freiwillige Klimasteuer und finanzieren daraus unter anderem die Anpflanzung von Bäumen.

Zu den weiteren Preisträgern:

Die evangelische Kirchengemeinde Buckow-Glienicke erhält den Preis für ihr Projekt „Filmfestival Incredible“ (auf Deutsch: unfassbar, undenkbar, unerhört) für vorbildliche pädagogische Umweltschutzarbeit unter Einbeziehung junger Gemeindeglieder. Die Gemeinde sensibilisierte Menschen durch ein Filmfestival in Lindenberg bei Beeskow für Umweltthemen und regte Diskussionen über Nachhaltigkeit im 21. Jahrhundert an.

Der evangelische Kirchenkreis Berlin-Stadtmitte, Abteilung Kindertagesstätten, wird mit einem Preis für beispielhafte energetische Sanierung einer Bestandsimmobilie geehrt. Der Kita-Träger des Kirchenkreises hatte beim behindertengerechten Umbau eines ehemaligen Waschhauses zur Kinderkrippe durch ökologische Gebäudesanierung eine CO2-Eins-

parung von 95 Prozent im Vergleich zur übernommenen Bausubstanz erreicht.

Für Pfarrer Kraft hat sich am Abend der Preisverleihung so etwas wie ein „Bürgernetzwerk Lichtenrade“ gezeigt, da viele Lichtenrader Initiativen vertreten waren. Neben den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden war die Bürgerinitiative Dresdner Bahn, die BI „Rettet die Marienfelder Feldmark“, der Trägerverein Volkspark Lichtenrade, das Unternehmensnetzwerk Lichtenrade und auch Initiativen für ein Nachtflugverbot vertreten. Für Kraft wird es immer deutlicher: „Lichtenrade kann mehr!“

Die Umweltgruppe sieht sich „bei der Umsetzung der Ideen ganz am Anfang“. Angefangen hat die Gruppe mit dem Umweltschutz und widmet sich jetzt verstärkt der lokalpolitischen Herausforderung. Diese Art der Umweltschutzarbeit nimmt die Gruppe in christlicher Verantwortung wahr.

Weiter führt der ehemalige Pfarrer aus: „Die Anerkennung durch den Umweltpreis tut uns als Gruppe gut und gibt unserer Stimme ein bisschen mehr öffentliches Gewicht.“

ToM BerLi-Press

www.lichtenrade-berlin.de

- ☺ Leistungen der Pflegeversicherung
- ☺ Leistungen nach Hilfe zur Pflege über Sozialamt
- ☺ Behandlungspflegen nach ärztlicher Verordnung
- ☺ Beratungseinsätze für pflegende Angehörige
- ☺ Private Pflege nach Ihren persönlichen Wünschen

Wir beraten kompetent und kostenlos auch gern bei Ihnen Zuhause ☺

Sie pflegen ihre Angehörigen und wollen endlich einmal unbeschwert Urlaub machen?

Pflege Leicht
Seit 1986 Beratung Pflege Betreuung

Sie planen ihren Urlaub, wir kümmern uns um alles andere!
Ohne zusätzliche Kosten für Sie!

Rufen Sie uns an! ☺ 609 769 0 www.Pflege-Leicht.de

